

## Walter Anderes zum Gedenken

«Das Menschliche war mir wichtig»



Am 19. Februar 2009 erreichte uns aus dem Appenzelerland die traurige Nachricht vom Tod des ehemaligen Romanshorer Gemeindeammanns Walter Anderes.

Er hatte den Kampf gegen ein heimtückisches Krebsleiden verloren, das seiner Gesundheit im Verlaufe der letzten Jahre immer mehr zusetzte.

Nach seinem Rücktritt als Gemeindeammann im Jahre 1999 hat sich Walter Anders mit seiner Frau Martha in der Nähe der Wohnorte seiner beiden Töchter in Gais niedergelassen. Mit Leib und Seele konnte er so im Landwirtschaftsbetrieb seines Schwiegersohnes mitarbeiten und die Kontakte zu den Familien seiner Kinder geniessen. Die Enkelkinder hatten in ihm einen tollen Grossvater, der sich ihnen mit Liebe und Geduld widmete und sie so auf den ersten Schritten ins Leben begleitete.

So hat sich der Kreis beruflich geschlossen, denn in jungen Jahren liess sich Walter Anderes in der Westschweiz zum Landwirt ausbilden. Nach der Rückkehr in die Ostschweiz wohnte er in Speicher und arbeitete auf dem Bau. Bei

der Trogener Bahn absolvierte er anschliessend eine Lehre als Kondukteur und Zugführer. Mit der Familiengründung erfolgte der Wechsel zu den SBB. Nach Arbeitseinsätzen in Zürich und St. Gallen nahm er 1961 Wohnsitz in Romanshorn. Dies war auch gleichbedeutend mit dem Beginn seiner politischen Laufbahn.

Während mehr als einem Vierteljahrhundert hat er sich als Vertreter der Sozialdemokratischen Partei und der Gewerkschaften mit grossem Engagement als Gemeinderat, Kantonsrat und Gemeindeammann der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Man spürte bei ihm, dass ihm das Politisieren nicht Pflicht – oder wie er zu sagen pflegte – «Büetz» war, sondern es ihm sichtlich Spass bereitete. Nach seiner Aussage war ihm dabei das Menschliche sehr wichtig. Das zeichnete ihn als Persönlichkeit aus. Er hat sich mit vollem Einsatz für Anliegen stark gemacht, von denen er überzeugt war. Er konnte kämpfen – er konnte aber auch nachgeben. Seine Antwort lautete dann jeweils: «Ich mache keine Prestigefrage daraus.» Als Chef hat er die Arbeit des Gemeindepersonals immer in den Vordergrund gestellt. Es ging ihm nicht ums Ansehen. Für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger hatte er immer ein offenes Ohr. Vor allem auch die vom Leben Benachteiligten lagen ihm am Herzen.

Walter Anderes hat über 25 Jahre die Entwicklung von Romanshorn mitgeprägt und mitbe-

stimmt. Seine Zeit als Gemeindeammann sei hier besonders erwähnt. Zu den wichtigsten Ereignissen während seiner Amtszeit gehörten zweifellos die Einweihung des Kantonschulneubaus, die Eröffnung des Erweiterungsbaus des Regionalen Pflegeheims sowie die Inbetriebnahme des neuen Hafendienstgebäudes. Im Dorfzentrum konnte ein Seniorenzentrum realisiert werden. Für die Jugendlichen wurde in der Kinoliegenschaft ein Jugendtreff eingerichtet. Zu erwähnen sind auch die Eröffnung der Gemeindebibliothek und der Anschluss an die Regionale Schiessanlage Almensberg. In seine Amtszeit fielen auch die Sanierung des Schwimmbades, des Sportplatzes und des Gaswerkes, wobei letztere für ihn eine besondere Herausforderung war. Mit grossem persönlichen Einsatz gelang es, die Defizite zu verringern und den Gasabsatz zu fördern. Walter Anderes war massgeblich an der Neustrukturierung der Gasversorgung und der Gründung des Zweckverbandes Gasversorgung Oberthurgau GOS beteiligt und präsidierte den neuen Verband. Das Thema «Bodan» beschäftigte ihn während seiner ganzen Amtszeit. Der Kauf der Bodanliegenschaft durch die Gemeinde wurde in einem ersten Schritt abgelehnt. Ein paar Jahre später wurde der Übernahme des Saals und des Grundstückes zugestimmt. Weitere wichtige Meilensteine in seiner Amtszeit waren ein

Fortsetzung auf Seite 3

Confiserie · Café

Einfach himmlisch...  
«Bodenseeperlen» aus Romanshorn

8590 Romanshorn • Bahnhofstrasse 20  
Telefon 071 463 16 52 • www.konditorei-koepfel.ch

Wir verwöhnen Geniesser

Ströbele  
Kommunikation  
gestalten und realisieren

«Das ging super»  
Res Breitenmoser, Uttwil

Liess seine Diplomarbeit ausdrucken und binden.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn  
Telefon +41 (0)71 466 70 50  
www.stroebele.ch  
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

EdeLSCHMUCK

Gold & Silber, Uhren

Beratung  
Gold-/Silber-Verkauf  
Altgold-Ankauf  
Gravur  
Reparatur  
Batterie-Wechsel

Wir kaufen Altgold und -uhren an zu sehr guten Preisen in bar!

Alleestrasse 36a · 8590 Romanshorn

## BESUCHSTAG

In beiden Sekundarschulzentren Reckholdern und Weitenzelg führt die Sekundarschule Romanshorn-Salmsach den Besuchstag durch. Um möglichst vielen Eltern und Interessierten die Möglichkeit zu bieten, Einblick in den Schulalltag zu nehmen, findet diese Veranstaltung am Samstag statt.

**Datum:** Samstag, 07. März 2009  
**Unterricht:** 08.30 Uhr bis 10.00 Uhr  
**Spezialprogramm:** 10.20 Uhr bis 11.00 Uhr

Ein spezieller Stundenplan liegt auf.  
Im Anschluss an die Lektionen offerieren wir Ihnen einen Pausenkaffee in den Gängen der Schulhäuser Weitenzelg und Reckholdern.

Weitere Informationen unter [www.sekromanshorn.ch](http://www.sekromanshorn.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schulleitung und Lehrerschaft

## SPAREN SIE IM GROSSEN STIL.

[www.citroen.ch](http://www.citroen.ch)

+ SUPER LEASING  
5,95%  
HD-MOTORISIERUNG  
MIT RUSSPARTIKELFILTER  
FÜR NUR  
Fr. 1'600.- MEHR\*\*



CITROËN C4 PICASSO

Promopreis ab **Fr. 24'990.-**  
inklusive Kundenvorteil von **Fr. 6'210.-\***

airdream®

**GSR GARAGE**  
**SCHMIEDSTUBE**  
ROMANSHORN

Bahnhofstrasse 39  
8590 Romanshorn  
Tel. 071 463 11 11  
Fax 071 463 35 85

[www.garage-schmiedstube.ch](http://www.garage-schmiedstube.ch)



CREATIVE TECHNOLOGIE

Die Angebote gelten für alle zwischen dem 1. Februar und 28. Februar 2009 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Angebote gültig für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Abbildungen nicht verbindlich. Wieder Nachlass nach Promotion auf Promopreise. \*\* C4 Picasso 1.6i 16V VTi Xs S-Camp-Schulgetriebe, 120 PS, 5 Türen, Nettopreis Fr. 31'200.-, Kundenvorteil Fr. 6'210.-, Promopreis Fr. 24'990.-, Verbrauch gesamt 7,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 174 g/km, Treibstoffverbrauchs-kategorie C. \*\* C4 Picasso 1.6-16V HDi Xs, Russpartikelfilter, 110 PS, 5 Türen, Nettopreis Fr. 32'800.-, Kundenvorteil Fr. 6'210.-, Promopreis Fr. 26'590.-, gesamt 5,5 l/100 km, CO<sub>2</sub> 145 g/km, Kategorie A. Leasing-Betrag: 5,95% Leasing/Jahr, 48 Monatsraten zu Fr. 299.-, 10'000 km/Jahr, Restwert Fr. 8'910.-, 1. einhalbjährige Miete Fr. 5'253.-, CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 204 g/km, Kaution von Fr. 1'000.-, Vollkasko-Versicherung obligatorisch. Unter Vorbehalt der Genehmigung durch Citroën Finance, Division der PSA Finance Suisse SA, Ostermündigen. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Der nach dem Konsumkreditgesetz zu berechnende effektive Jahreszins kann je nach Situation um bis zu 0,8 Prozentpunkte von dieser Angabe abweichen.

GEMEINDE  ROMANSHORN

## SPRECHSTUNDE ENERGIE

Donnerstag, 12. März 2009  
im kleinen Saal, Restaurant Bodan, Romanshorn

**16.30 Uhr für Installateure und  
Haustechnikplaner**  
**19.30 Uhr für Bauherren und Hauseigentümer**

Der Informationsanlass wird durch die Energieberatungsstelle Region Amriswil und die Bauverwaltung Romanshorn organisiert. Vertreter von Kanton und Gemeinde informieren über das kantonale und kommunale Förderprogramm 2009.

Im Weiteren wird über Solaranlagen, Speichersysteme und Wärmepumpen orientiert und Sie erhalten Informationen zu dem Bewilligungsverfahren.

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung offeriert die Gemeinde einen Apéro. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Energieberatungsstelle Region Amriswil und  
Bauverwaltung Romanshorn

GEMEINDE  ROMANSHORN

## ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 7. März 2009

Verein: Kanuclub

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 071 463 37 27

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

**Behörden & Parteien**

Fortsetzung von Seite 1

neues Baureglement, die Überarbeitung des Zonenplanes sowie ein neues Kanalisationsreglement. Rechtzeitig konnte auch das neue Gemeindeleitbild fertiggestellt werden. Frustrierend waren für ihn der sukzessive Abbau bei den Bundesbetrieben SBB, PTT und Zoll und der damit verbundene Personalabbau. Trotz grossem Einsatz der Behörde konnten die Entscheide von oben nicht gestoppt oder rückgängig gemacht werden. Eine erfreuliche Aufwertung des Verkehrsknotenpunktes Romanshorn war hingegen die Inbetriebnahme des dritten Fährschiffs «Euregia». Walter Anderes pflegte die guten Beziehungen rund um den Bodensee. Besonderen Wert legte er auf die Kontakte mit der Stadt Friedrichshafen.

Walter Anderes hat sein Amt mit Freude und Engagement ausgeübt. Für seinen selbstlosen Einsatz und all die Mühen, die er auf sich genommen hat, sind wir ihm zu grossem Dank verpflichtet. Bis zuletzt hat er den Kontakt mit Romanshorn aufrechterhalten. Noch vor kurzem nahm er am Pensionierten-Treffen des Gemeindepersonals teil. Wir werden Walter Anderes in bester Erinnerung behalten und entbieten seiner Frau Martha und der Trauerfamilie unser aufrichtiges Beileid. ●

*Gemeinderat Romanshorn  
a. Gemeindeammann Max Brunner  
Gemeindeammann Norbert Senn*



**Behörden & Parteien**

Walter Anderes zum Gedenken.....	1
Romanshorner Präsenz an der IBO ....	3
Ein gutes Klima zum Leben .....	4
Wir gratulieren .....	5
Informationsveranstaltung	
Sprechstunde Energie .....	5
Lebensklima verbessern.....	6
Von der Steinzeit ins Handyzeitalter ...	6
Mitteilungen des Einwohneramtes .....	7
Geschwindigkeitskontrollen	
bewähren sich.....	7

**Treffpunkt**

Leserbriefe .....	5, 14,15
-------------------	----------

**Gesundheit & Soziales**

Freiwilligenarbeit.....	12
Hormon-Yoga .....	12
Schlaf Gut-Wochen .....	13
8112 Mittagessen verteilt.....	13

**Marktplatz**

Romanshorner Agenda.....	15
Ostermarkt.....	15

# Romanshorner Präsenz an der IBO 2009

**Vom 18. bis 22. März 2009 findet in Friedrichshafen die IBO, die grosse Frühjahrsmesse am Bodensee, statt. Wie bereits im letzten Jahr teilt sich Romanshorn mit der Stadt Friedrichshafen einen Stand und stellt sich als attraktive Wohngemeinde und als Ausflugsort vor.**

**Für jeden etwas Interessantes dabei**

Auf dem Messegelände in Friedrichshafen dreht sich an der IBO 2009 alles ums Thema «Freizeit und Wohnen». Verschiedene Bereiche sind auf die Messehallen verteilt. Es gibt beispielsweise eine Buch-IBO, eine Garten-IBO und auch die beliebte Kinder-IBO fehlt natürlich nicht. Zusätzlich wurden drei neue Themen in die Ausstellung integriert: Auto, Sport und alles rund um die Themen Schönheit und Kreativität.

**Locorama und autobau™ zu Gast**

An allen fünf Messetagen wird ein unterschiedliches Programm am Stand von Romanshorn und Friedrichshafen geboten. Dieses Jahr wird an unserem Stand am Mittwoch das Locorama und am Sonntag autobau™ zu Gast sein.

**Kombiticket Fähre und IBO-Eintritt**

Die Schweizerische Bodenseeschiffahrt bietet Kombitickets an, welche auf der Fähre gelöst werden können. Darin ist neben der Überfahrt auch der IBO-Eintritt inbegriffen. Von der Fähre in Friedrichshafen gelangt man mit einem Shuttlebus problemlos und schnell zum Messegelände. Der Stand von Romanshorn ist in der Halle B2, Stand 100. Die Gemeinde Romanshorn freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher! ●



Stadtmarketing Romanshorn

**Wirtschaft**

Zentrale Lage für die	
Pharmalogistik .....	13

**Schule**

Meine Erinnerungen an die Sekzeit ....	14
--	----

**Kultur & Freizeit**

Kinder-Fasnachtsumzug.....	4
Saisonende für die PIKES! .....	7
Lesung .....	7
Instrumentalkurse .....	7
English Conversation .....	7
Reise durch den Bodan .....	8
Tag der offenen Tür beim FCR .....	8
Spontan und improvisiert.....	8
Die Saison 09 der RNH ist zu Ende ...	8
Deutliches Lebenszeichen.....	9
Leinen los! .....	9
Bilderbuchkino mit Schauspielerin .....	9
Vielseitig und flexibel .....	10
SPAGAT – Leben zwischen	
zwei Welten.....	10
Saisonvorschau FCR .....	11
Bistro-Abend.....	11
81. «Au-Cho-Jass» .....	12

**Impressum**

**Herausgeber**  
Politische Gemeinde Romanshorn

**Amtliches Publikationsorgan**  
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

**Erscheinen**  
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

**Entgegennahme von Textbeiträgen**  
**Bis Montag 8.00 Uhr**  
Gemeindekanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn  
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

**Koordinationsstelle der Texte**  
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 65 81

**Entgegennahme von Inseraten**  
**Bis Freitag 9.00 Uhr**  
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35  
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50  
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

## Kinder-Fasnachtsumzug



Weitere Bilder finden Sie auf der Gemeinde-Website [www.romanshorn.ch](http://www.romanshorn.ch).



## Ein gutes Klima zum Leben

Er ist nicht nur ein Querdenker, sondern er setzt seine Visionen auch um. Und er hat einen aussergewöhnlichen Hintergrund: Theologe und Biobauer. Und er war acht Jahre in einem Einsatz in Peru. Im Rahmen der Kampagne der Hilfswerke Brot für alle und Fastenopfer «Weil das Recht auf Nahrung ein gesundes Klima braucht» kommt Jules Rampini-Stadelmann aus dem Napfgebiet im Luzernischen am Dienstag, den 17. März 2009 um 20.00 Uhr nach Romanshorn ins Evangelische Kirchgemeindehaus und spricht über Klimawandel, Globalisierung, Landwirtschaft, Nahrungsgerechtigkeit und Zukunft: «Ein gutes Klima zum Leben. Für Menschen und alles was da lebt.» Weil das alle betrifft, sind auch alle – über Religions- und Partei- und sonstige Grenzen hinaus – herzlich willkommen. Das Plakat ist auf [www.kathromanshorn.ch](http://www.kathromanshorn.ch) zu finden. ●

Kath. Kirchgemeinde

### Jugendmusik des Musikvereins Romanshorn



Wir freuen uns, neue Schülerinnen und Schüler auf Blech- und Holzblas-Instrumenten sowie Schlagzeug auszubilden.

Geschulte Lehrerinnen und Lehrer sind gerne bereit, neue Schülerinnen und Schüler aufzunehmen.

Anmeldungen nimmt der Verein sehr gerne entgegen, wir geben auch gerne Auskunft:

Carolin Baumgartner, Hafenstrasse 23, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 60 14 (Combox)

**bico**  
OF SWITZERLAND

**MARQUART**  
INNENAUSBAU AG

Kreuzlingerstrasse 77 8590 Romanshorn  
[www.marquart.ch](http://www.marquart.ch)

Für ä tüüfä gsundä Schlaaf.!

Frühlingszeit – Spargelzeit  
Geniessen Sie jetzt bei uns herrlich frischen  
**Grünpargel**  
mit Fisch, Fleisch oder auf die klassische Art schön serviert: z.B. Spargelschmausteller «schöne Fischerin» gebratene Bodensee-Felchenfilets mit Spargelragout serviert.  
Herzlich willkommen zum Spargelschmaus:  
[www.kehlhof-salmsach.ch](http://www.kehlhof-salmsach.ch)

Speiserestaurant und Fischbeizli  
**Kehlhof**  
J. und U. Dobler-Hunziker  
8599 Salmsach 071 463 27 17  
Di und Mi geschlossen

## Ströbele Kommunikation

gestalten und realisieren

### Clevere Bestpreiskarte

Einmal zahlen, stets zum günstigsten Preis kopieren.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn  
Telefon +41 (0)71 466 70 50  
[www.stroebele.ch](http://www.stroebele.ch)

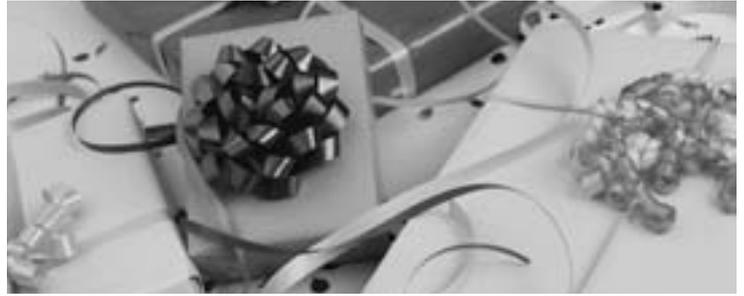
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

## Wir gratulieren

Am Dienstag, 10. März 2009, feiert **Frau Anna Stoller-Vetsch** in der Alterssiedlung in Romanshorn ihren 90. Geburtstag.

Am Donnerstag, 12. März 2009, feiert **Frau Lina Engeler-Fatzer** im Regionalen Pflegeheim in Romanshorn ihren 90. Geburtstag.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft! ●



Gemeinderat Romanshorn



## Infoveranstaltung Sprechstunde Energie

**Energieeffizientes Bauen und energiesparende Massnahmen z.B. mit Solaranlagen, Speichersystemen oder Wärmepumpen sind in aller Munde. Kantonale und kommunale Förderprogramme animieren zu Investitionen in eine nachhaltige Technik. An einer Informationsveranstaltung wird über die Förderprogramme und mögliche Massnahmen im Energiebereich orientiert. Angesprochen sind Bauherren, Hauseigentümer, Installateure und Haustechnikplaner.**

Der Informationsanlass wird durch die Energieberatungsstelle Region Amriswil und die Bauverwaltung Romanshorn organisiert. Vertreter von Kanton und Gemeinde informieren über das kantonale und kommunale Förderprogramm 2009. Im Weiteren wird über Solaranlagen, Speichersysteme und Wärmepumpen sowie über die Bewilligungsverfahren orientiert.

### Das Programm

Vor dem offiziellen Teil kann eine mobile Ausstellung besichtigt werden. Nach der Be-

grüssung durch Gemeindeammann Norbert Senn wird Christoph Bartholdi von Energie Thurgau über die kantonalen und kommunalen Förderprogramme 2009 informieren. Rolf Scheurer, Energieberater bei der Energieberatungsstelle Region Amriswil, gibt anschliessend Planungshinweise und Informationen zum Baubewilligungsverfahren. Die Firma FRIAP AG wird dann verschiedene Techniken wie Solaranlagen, Speichersysteme und Wärmepumpen präsentieren. Die Vertreter werden auch für Fragen zur Verfügung stehen.

### Sprechstunde Energie

Die Sprechstunde Energie findet am Donnerstag, 12. März 2009, im kleinen Saal des Restaurant Bodan statt (Zugang von Seite Bahnhofstrasse). Um 16.30 Uhr findet die Veranstaltung für Installateure und Haustechnikplaner, um 19.30 Uhr für Bauherren und Hauseigentümer statt. Die Veranstaltung dauert rund zwei Stunden. Die Energieberatungsstelle und die Bauverwaltung Romanshorn freuen sich auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. ●

## Investitionen im Ausland

### Treffpunkt

Verblüfft musste ich aus einem Artikel von Herrn Thomas Walliser Keel vom 26. Januar 2009 aus dem Tagblatt zur Kenntnis nehmen, dass Schweizer Kraftwerke, darunter auch die SN-Energie, in den Bau von Kraftwerken im Ausland investieren. Es darf nicht sein, dass die Bilanz der Schweiz in Sachen «Saubere Energieherstellung» damit beschönigt wird, diese Herkunft des Stromes darin nicht ihren Niederschlag findet. Der Artikel hat mich bewegt, insbesondere, da der Wirkungsgrad des Steinkohle-Kraftwerkes mit 45% angegeben war. Dies erschien mir extrem wenig und ich stiess bei der Recherche auf zwei das Bild verändernde Punkte.

- Die Abwärme, die durch diese Kraft-Wärme-Koppelungsanlage verwertet werden soll, erhöht die Effizienz auf 57%.
- Das seit 1962 existierende veraltete Steinkohlekraftwerk Wedel, das in der Nähe liegt, wird nach dem Bau des neuen Steinkohlekraftwerkes Moorburg vom Netz genommen. Eine neue Leitung von 12 Kilometern und etwas mehr Leistung an Abwärme wird dann weitere Wohnungen in Hamburg beheizen. Die Stadt Brunsbüttel, der Kreis Ditmarschen, wo das Kraftwerk geplant ist, gehört zur Metropolitanregion Hamburg.

Warum Adrian Inauen, Geschäftsleitungsmitglied der SN Energie, in den Mund gelegt wird, ein grösserer Ort sei nicht in Reichweite und damit dem Leser eingbläut wird, die Abwärme könne nicht genutzt werden, ist mir eigentlich kein Rätsel mehr, nachdem ich auf der WWF Internetseite zum Thema dieselbe Taktik angetroffen habe. Vattenfall Europe, ein Energieunternehmen aus Schweden, arbeitet seit 2002 in Deutschland und betreibt eine interessante Homepage. Die Firma präsentiert sich als Fachkraft in Umweltfragen und betreibt eine interessante Pilotanlage, in der das CO<sub>2</sub> verflüssigt und an geeignete Standorte ausgelagert wird. Es wird also nicht direkt an die Luft abgegeben. Diese Firma plant dieses Steinkohlekraftwerk zu betreiben. Soweit so gut. Wie ich zur Kenntnis nehmen muss, braucht auch meine Internet-Nutzung Energie und meine Frau stellte gerade verwundert fest, warum ich in Küche und Gang das Licht gelöscht habe. ●

### Programm

ab 16.30 Uhr	für Installateure und Haustechnikplaner
ab 19.30 Uhr	für Bauherren und Hauseigentümer
16.30/19.30 Uhr	Besichtigung mobile Ausstellung
17.00/20.00 Uhr	Begrüssung im kleinen Saal durch Norbert Senn
17.05/20.05 Uhr	Kantonales und Kommunales Förderprogramm 2009, Haustechnik-Brennpunkte
17.20/20.20 Uhr	Planungshinweise, Baubewilligungsverfahren, Kommunales Förderprogramm
17.30/20.30 Uhr	Solaranlagen, Speichersysteme, Wärmepumpen
18.15/21.15 Uhr	Folgeprogramm, Diskussion und Schlusswort anschliessend Apéro

## Lebensklima verbessern

**Schweizweit blicken Fastenopfer und Brot für Alle auf eine 40-jährige Zusammenarbeit zurück. In Romanshorn laden beide Kirchgemeinden zu Suppentagen, Gottesdiensten und Informations-Veranstaltungen ein. Das Thema lautet «Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht».**

Am vergangenen Wochenende fand mit dem Suppentag und einem ökumenischen Gottesdienst der Auftakt statt. Vorgestellt wurde das Projekt der Evangelischen Kirchgemeinde. Im südafrikanischen Simbabwe unterstützen sie die Menschen in den Techniken nachhaltiger Landwirtschaft. Davon profitieren auch Aidskranke dank besserer Ernährung.

Die Katholische Kirchgemeinde unterstützt weiterhin ihr Projekt in Peru. Gleichzeitig installierte die katholische Ökogruppe einen CO<sub>2</sub>-Rechner: Damit erhielten die Besucher die Gelegenheit, ihren persönlichen CO<sub>2</sub>-

Ausstoss zu berechnen und allenfalls Massnahmen zu ergreifen.

### Rosen und Brot

Auch Romanshorn beteiligt sich an der landesweiten Rosenaktion. Am 14. März verkaufen Leute aus den beiden Kirchen ab 9 Uhr Max Havelaar-Rosen. Mit dem Erlös werden Projekte gegen den Hunger unterstützt. In der Konfiserie Köppl gibt es bis Mitte April das spezielle Brot zum Teilen zu kaufen. 50 Rappen des Verkaufspreises gehen an die Hilfswerke.

### Nachdenken und feiern

Bis zum 15. März ist in der katholischen Kirche ein Besinnungsweg zur Fasten- und Osterzeit eingerichtet. Eingeladen wird auch zu den zahlreichen und besonderen Gottesdiensten, mit denen die Fastenzeit an Ostern abgeschlossen wird. ●

Markus Bösch



*Auch die Kinder waren einbezogen im ökumenischen Familiengottesdienst. Damit wurde die Fastenzeit eröffnet.*

## Von der Steinzeit ins Handyzeitalter

**Traditionell wird am ersten Freitag im März rund um den Globus der Weltgebetstag gefeiert. Dieser besondere Gottesdienst wurde vor mehr als hundert Jahren von mutigen christlichen Frauen, welche die Probleme ihrer Zeit erkannt haben, ins Leben gerufen. Noch bevor die Kirchen über Ökumene nachdachten, haben Frauen die Initiative ergriffen, um die Anliegen und Nöte von Frauen in der ganzen Welt sichtbar zu machen.**

Am 6. März schaut die ganze Welt nach Papua Neuguinea. Elisabeth und Kerry Cassidy aus Romanshorn haben während rund 14 Jahren in Papua Neuguinea gelebt.

*Frau Cassidy, wann waren Sie in diesem exotischen Land?* Ab Dezember 1971. Ich habe an der Nordküste gelebt und war in der Entwicklungshilfe tätig. Nach der Heirat arbeitete ich im Provincial Government, vergleichbar mit unserer Kantonsregierung.

*Wie haben Sie die Natur und das Klima erlebt?* Es herrscht hochtropisches Klima. Die Natur ist sehr üppig mit viel Urwald, Überfluss an herrlichen tropischen Früchten und Blumen wie Orchideen, Hibiskus, Frangipani, Palmen usw. Die Menschen können dort buchstäblich von der Hand in den Mund

leben. Es hat eine fantastische Unterwasserwelt mit bunten Fischen und traumhaften Korallenriffen. Einmal wöchentlich bebte in der Regel die Erde.

*Wie waren Ihre Kontakte zur einheimischen Bevölkerung?* Die Menschen waren sehr hilfsbereit und treu mit einer grossen Herzensbildung. Sie leben auch heute noch oft abgeschieden und in kleinen Gruppen. Darum gibt es in PNG etwa 800 verschiedene Sprache. Um sich verständigen zu können, wurde die Kunstsprache Pidgin (=Pitschin) entwickelt. Die Menschen leben in einem Gesellschaftssystem, das Wantok (= one talk) genannt wird. Alle Menschen, die die gleiche Sprache sprechen, gehören zusammen. Die Angehörigen dieser Gruppe sind verpflichtet, sich uneingeschränkt zu helfen, selbst wenn diese Hilfe eigentliche gesetzeswidrig ist.

*War Gewalt zu Ihrer Zeit ein Thema?* Vor der Unabhängigkeit von 1975 herrschten in PNG paradiesische Zustände. Durch das Aufeinanderprallen von traditionellen und westlichen Wertvorstellungen sind viele Menschen auf Identitätssuche. Es herrschen hohe Arbeitslosigkeit und Korruption, die zu einer sehr hohen Gewaltbereitschaft führen. Das Umherreisen in PNG gilt mittlerweile als sehr gefährlich.

*Wie haben Sie das Verhältnis von Christentum und ursprünglichen Religionen erlebt?* Rund 96% der Menschen sind Christen, welche aber auch Elemente ihrer ursprünglichen Naturreligion beibehalten haben. So ist es nicht aussergewöhnlich, dass an einer christlichen Zeremonie reich geschmückte Singsing-Männer in traditioneller Aufmachung den Gottesdienst mit ihren Tänzen und Trommeln begleiten.

*Was hat Sie am meisten beeindruckt in PNG?* Das starke Urvertrauen dieser Menschen.

### Weltgebetstag 2009

**Freitag, 6. März 2009 in der Alten Kirche Romanshorn**

**Ökumenischer Gottesdienst mit der Liturgie von Frauen aus Papua-Neuguinea**

**Thema: In Christus – viele Glieder, ein Leib  
Mitwirkung: Frauen-Saxaphongruppe Mc-Moj**

**anschliessend Znacht aus Papua-Neuguinea im katholischen Pfarreiheim  
zubereitet von Beatrice Bösch, Anita Amherd, Vreni Huber ●**

*Das Vorbereitungsteam: Dorli Crabtree, Monika Müller, Jeanin Rimle, Maria Rupflin, Ursula Weyermann, Sibylle Hug*

## Mitteilungen des Einwohneramtes

14. Februar 2009 bis 27. Februar 2009

### Geburten: Auswärts geboren

16. Februar

– Gadiant, Mihai Samuel, Sohn des Gadiant Robert Ferdinand, von Mastrils GR und der Gadiant Elisabeta, von Rumänien, in R'horn

### Todesfälle: In Romanshorn gestorben

16. Februar

– Steinemann geb. Stöckler, Rosa, geb. 14. Juli 1913, von Hagenbuch ZH, in R'horn

21. Februar

– Hirt, Hans, geb. 5. August 1918, von Neuhausen am Rheinfall SH

und Brugg AG,  
in Romanshorn

23. Februar

– Thür, Johann Josef, geb. 07. Mai 1918, von Altstätten SG, in Romanshorn

### Todesfälle: Auswärts gestorben

13. Februar

– Schuck, Gerhard Alfred, geb. 26. September 1936, von Deutschland, in Romanshorn ●

*Einwohneramt Romanshorn*



## Geschwindigkeitskontrollen bewähren sich

**Die Geschwindigkeitsmessungen mit semistationären Anlagen haben sich in Romanshorn bewährt und werden fortgesetzt.**

Im Sommer 2008 definierte die Kantonspolizei Thurgau in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat elf Standorte im Innerortsbereich von Romanshorn. Die semistationäre Messkabine wird alternierend an diesen Standorten eingesetzt.

Von Mitte Juli bis Ende Jahr war die Anlage in Romanshorn während 360 Stunden im Einsatz. Dabei wurden über 58'000 Fahrzeuge gemessen, wovon 1644 zu schnell unterwegs waren. Dies entspricht einer Übertretungsquote von rund 2,8 Prozent.

Besonders oft wurde die Geschwindigkeit an der Kreuzlingerstrasse überschritten, dort ist

die Übertretungsquote bis zu doppelt so hoch wie im Durchschnitt. Und das, obwohl die beiden Mess-Standorte direkt bei einem Fussgängerstreifen liegen, der von Kindern auf dem Schulweg überquert wird.

Die höchsten gemessenen Geschwindigkeiten betragen in Romanshorn 93 (Kreuzlingerstrasse in Richtung Arbon), 82 (Neuhofer- in Richtung Arbonerstrasse) und 80 (Arbonerstrasse in Richtung Arbon) Stundenkilometer. Damit wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometern beinahe um das Doppelte überschritten. 1606 Fahrzeuglenkende wurden mit einer Ordnungsbuss belegt. 38 Personen wurden beim Bezirksamt verzeigt und müssen einer Administrativmassnahme (Verwarnung oder Ausweisentzug) rechnen. ●

*KAPO*

## Saisonende für die PIKES!

**Im dritten Halbfinale versuchten die arg dezimierten PIKES zwar nochmals alles, um doch noch ein weiteres Spiel zu erzwingen.**

Auch an diesem Abend war aber gegen die Playoff-Könige aus Winterthur letztlich kein Kraut gewachsen. Wir gratulieren den

Eulachstädtern zum Einzug ins Finale. Man darf den PIKES aber trotz des Ausscheidens in den Halbfinals zu einer ganz hervorragenden Premierensaison in der 1. Liga gratulieren. ●

*PIKES, Hansruedi Vonmoos*

## Lesung

Die Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst (GLM) veranstaltet am Freitag, 6. März 2009 um 19.00 Uhr eine Lesung in der Aula der Primarschule Romanshorn über Bäume, Dichter, Jahreszeiten. Besinnliche sowie heitere Texte werden von Brigitte Löffler, ehemals freie Mitarbeiterin im Museo Herrmann Hesse in Montagnola, vorgelesen und von Roger Muffler musikalisch unterstützt. Beide sind in Romanshorn wohnhaft. ●

*GLM, Ernst-Markus Büchi*

## Instrumentalkurse

**Mit Beginn des neuen Schulsemesters starten auch die neuen Kurse der Jugendmusik des Musikvereins Romanshorn.**

Wir bieten in unserer Jugendmusik sehr gerne die Ausbildung auf folgenden Instrumenten an und dies zu einem günstigen Preis: Trompete, Posaune, Euphonium, Bass, Klarinette, Querflöte, Saxophon oder Schlagzeug. Geschulte Lehrerinnen und Lehrer sind gerne bereit, neue Schülerinnen und Schüler aufzunehmen. Anmeldungen nimmt der Verein sehr gerne entgegen, wir geben auch gerne Auskunft:

Carolin Baumgartner, Hafenstrasse 23, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 60 14 (Combox) ●

*Musikverein*

## English Conversation

Pro Senectute bietet in Romanshorn einen Englischkurs für interessierte Senioren und Seniorinnen an. Es werden Personen angesprochen, welche die englische Sprache fließend beherrschen. In diesem Kurs werden aktuelle Themen anhand von Unterlagen gelesen und besprochen, woraus oft spontane, unterhaltsame Gespräche entstehen können. Hanna Eikelenboom aus Egnach leitet den Kurs. Der Kurs findet vom Montag, 16. März bis 11. Mai 09, (ohne 30.03, 06. und 13.04.09), jeweils von 16.00–18.00 Uhr in der katholischen Pfarrei Romanshorn, Schlossbergstrasse 24 statt und kostet Fr. 180.00, 6 x 2 Lektionen.

**Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83. ●**

*Pro Senectute Thurgau*

## Reise durch den Bodan

**Zahlreiche Kinder und Familien haben das Motto der Kinderfasnacht ernstgenommen.**

Unter Federführung der Holzgassgluggere strömten sie in den Bodan und machten da «Die Reise durch die Schweiz» entsprechend verkleidet mit.

Umhüllt von den Klängen der «RomisNäbelhörner» tanzten und sprangen alle durch den fasnächtlich geschmückten Saal (Bild: Markus Bösch). ●

*Markus Bösch*



## Tag der offenen Tür beim FCR

**Am kommenden Samstag, 7. März 2009, ab 11.00 Uhr findet im Vereinslokal des Fussballclub Romanshorn ein Tag der offenen Tür statt. Nach einjähriger Bauzeit ist der Erweiterungsbau grösstenteils abgeschlossen und der Verein kann mit neuen Garderoben in die Rückrundensaison starten.**

Die Juniorenabteilung des Fussballclub Romanshorn ist in den letzten zehn Jahren gewaltig gewachsen – nur die Infrastruktur hielt mit diesem Wachstum in keiner Weise Schritt! So standen zuletzt für 23 Mannschaften gerade einmal zwei Garderoben, ein Geräteraum und eine einzige Nasszelle zur Verfügung. Dies führte sowohl im Trainingsbetrieb wie an den Spieltagen zu andauernden Mehrfachbelegungen der Umkleidelokalitäten. Diese Situation war sowohl für die Teams als auch für den Vorstand des Fussballclub Romanshorn zunehmend untragbar.

Im Herbst 2006 ergriffen der Präsident Erich Lauchenauer, Jörg Nellen, Hansi Lienemann und Hans Sidler die Initiative. Es wurde ein Grobkonzept für die Erweiterung der Clublokalitäten ausgearbeitet. Der Neubau umfasst neben vier Garderoben mit Duschbereich eine zusätzliche Schiedsrichterkabine. Im Februar 2007 wurde das Vorprojekt mit Kostenschätzung den Vereinsmitgliedern präsentiert und die Weiterverfolgung des Projekts durch die Vereinsführung mit grosser Zustimmung gutgeheissen.

Im Herbst 2007 wurde der Erweiterungsbau an der ordentlichen Vereinsversammlung an-

genommen. Mit dem Spatenstich im Januar 2008 wurden die Bauarbeiten gestartet. Die Bauzeit betrug etwas mehr als ein Jahr, denn einige Arbeitsschritte wurden durch Vereinsmitglieder in Fronarbeit erledigt. Erfreulich ist, dass sich während der gesamten Bauzeit keine Unfälle ereignet haben.

Mit der symbolischen Schlüsselübergabe vom kommenden Samstag sind die Arbeiten nun soweit fortgeschritten, dass die neuen Lokalitäten dem Verein zur Nutzung übergeben werden können. Die fehlenden Umgebungsarbeiten werden bei besseren Wetterbedingungen umgesetzt. Alle, Mitglieder, Trainer und Vorstand freuen sich, die kommende Rasensaison mit der sehnlichst erwarteten, dringend notwendigen Infrastrukturerweiterung in Angriff nehmen zu können.

An einer Einweihungsfeier mit Regierungsrat, Behördenvertretern und am Bau beteiligten Handwerkern, Ende Mai / Anfang Juni, wird der neue Umkleidetrakt des Fussballclub Romanshorn dann auch noch offiziell eingeweiht.

### **Wir suchen laufend Trainer und Assistententrainer**

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern sowie am Fussballsport? Dann melden Sie sich bei unserem Juniorenobmann, Martin Müller, Telefon 071 461 27 80. Er gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte zu dieser faszinierenden Aufgabe. ●

*FCR, Marco Gross*

## Spontan und improvisiert

**Am heutigen Freitagabend, 6. März um 20.00 Uhr treten die beiden Theatergruppen in der Beschäftigungswerkstatt Ilex an der Hafenstrasse auf.**

Zwei Teams, die Spontan Theatergruppen tiltanic (CH) und PAROLI (A) fordern sich gegenseitig zu improvisierten Szenen heraus. Das Publikum liefert die Themen, beurteilt das Geschehen und verteilt die Punkte. Ein Schiedsrichter führt durch den Abend und kontrolliert das Einhalten der Spielregeln. Am Ende jedes Abends gewinnt das Team mit den meisten Punkten. Mehr brodelndes Sportstadion als heilige Theaterhalle! Theatersport ist schnell, witzig, interaktiv und euphorisch zugleich. Lassen auch Sie sich vom Theatersport-Virus anstecken. Türöffnung Begegnungsbar 19.30 Uhr ●

*Betula*

## Die Saison 09 der RNH ist zu Ende

**Die Romis Näbel Horner dürfen auf eine sehr tolle Fasnachtsaison 2009 zurückschauen.**



In dieser Saison wurde einmal mehr die Musik und die Kameradschaft gross geschrieben und wir durften ein paar sehr gute Auftritte vor super Publikum durchführen! Leider gab es auch ein paar negative Punkte wie z.B. Blasen an den Fingern, offene Lippen, defekte Schlagzeugfelle, gebrochene Schläger, Absage von einem Auftritt und eine Buspanne mit einer zweistündigen Wartepause auf dem Rastplatz Kefikon. Aber das ist für die RHNs kein Grund, die Fasnacht nicht zu geniessen, denn so bleibt die Fasnacht immer wieder sehr abwechslungsreich und macht das ganze immer wieder spannend. Die Instrumente werden jetzt bis im September eingestellt und gleichzeitig möchten die Romis Näbel Horner sich ganz herzlich bei ihren Fans und für die Treue bedanken und freuen uns jetzt schon auf die Fasnacht 2009 / 2010! ●

*Romis Näbel Horner*

## Deutliches Lebenszeichen

**Das abstiegsgefährdete Romanshorn errang zuhause zwei wichtige Punkte und liegt wieder auf dem für die Barrage berechtigenden 10. Tabellenplatz. Dank einer kämpferisch und spielerisch hervorragenden Leistung schlug man Kloten Handball mit 32:28 (11:13).**

Wie so oft zu Beginn eines Spieles brachte der HC Romanshorn im Angriff kaum ein Bein vors andere und geriet schnell mit vier Treffern in Rücklage. Beim Stand von 5:10 nahm der Heimcoach ein Timeout und wies seine Mannschaft auf die Stärke der Gäste hin. Auch wenn die Thurgauer danach kurzzeitig mit sechs Toren in Rücklage gerieten, so spürte man bei ihnen jetzt den Siegeswillen. Sie verteidigten aggressiver und in der Offensive vermochte der zuletzt grippegeschwächte Stürzinger wieder an seine Form der Hinrunde anzuschliessen. Er hielt sein Team durch vier Treffer in der ersten Halbzeit im Spiel. Bis zur Pause reduzierten die Gastgeber den Rückstand auf 11:13. Danach erzeugten die Romanshorn Druck auf die Zürcher Abwehr und fanden jetzt ihrerseits die Lücken. Alle Spieler waren an der starken Angriffsleistung beteiligt und jeder übernahm auch entsprechend Verantwortung im Abschluss. Es überzeugte der junge Himmelberger, der sein bestes Spiel im HCR-Dress absolvierte, ebenso wie die zuletzt schwächelnden Leistungsträger. So war es schnell um die Klotener Führung geschehen und die Hausherrn übernahmen ihrerseits den Lead und zogen schnell mit drei Toren davon. Nachdem der Zürcher Trainer Jan Sedlacek durch ein Timeout den Romanshorn Lauf etwas gebrochen hatte, pendelte sich der Spielstand bei der Differenz von zwei bis drei Toren zugunsten der Thurgauer ein. Der HCR liess in der Folge nicht mehr nach, zog sein Spiel bis zum Schluss durch und durfte einen vielumjubelten Sieg feiern. Von den noch ausstehenden fünf Partien werden die Romanshorner zumindest die beiden direkten Duelle gegen die Abstiegs Kandidaten Seen Tigers und Uster (letztes Saisonspiel zuhause) gewinnen müssen, wollen sie den Barrageplatz auf sicher haben. In der jetzigen Verfassung und mit dem getankten Selbstvertrauen darf man das dem HC Romanshorn durchaus zutrauen. ●

*HCR, Lukas Raggenbass*

## Leinen los!

**Am nächsten Freitag und Samstag, 13. und 14. März ist es wieder soweit und die Turnenden Vereine Romanshorn laden Sie herzlich ein zur Abendunterhaltung mit dem Motto «Leinen los!» im Bodansaal.**

Jung und Alt sind seit Monaten an den Vorbereitungen, unser Kreuzfahrtschiff auf Vordermann zu bringen, um Ihnen drei tolle Vorführungen zeigen zu können, beteiligt. Kommen Sie an Bord und geniessen Sie die Auftritte der Turnerinnen und Turner. Die Abendvor-

stellungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr, die Nachmittagsvorstellung um 13.30 Uhr. Türöffnung und Nachtessen gibt es ab 19.00 Uhr, am Samstagnachmittag ab 13.00 Uhr. In der Tombola winken attraktive Preise und die Festwirtschaft wartet auf viele hungrige Gäste. Für die Unterhaltung sorgt DJ Leo Bürge und an der Bar kann ein feiner Drink genossen werden. Auf viele Besucher freut sich die ganze Turnerfamilie Romanshorn. ●

*Turnende Vereine Romanshorn*



## Bilderbuchkino mit Schauspielerin

Viermal im Februar waren die jüngsten und künftigen Leserinnen und Leser in die Gemeindebibliothek eingeladen: Am vergangenen Mittwochnachmittag erzählte die Schauspielerin Jeanine Ariana (rechts) im sogenannten Bilderbuchkino über ein Nashorn und weitere fantastische Gestalten. Entstanden waren die Geschichten in einer Schreibwerkstatt und geschrieben haben sie Karin

Frommenweiler, (links oben) René Berchten und Momo Appenzeller.

Diese drei sind auch verantwortlich für die neue Internetseite kidoo.ch: Da finden sich Kinderbücher für drei verschiedene Alterskategorien, die als Hörbücher heruntergeladen oder auch ausgedruckt werden können (Bild: Markus Bösch). ●

*Markus Bösch*



## Vielseitig und flexibel

**Traditionell mit dem Gottesdienst stimmte sich der Kirchenchor auf die 156. GV ein.**

Zum Apéro im EZO, der gespendet wurde von Mitgliedern, die im 08 einen runden Geburtstag feierten, trafen Sängerinnen und Sänger mit Partnern sowie Ehrengäste und Delegierte aus dem Evang. Salmsach und Romanshorn ein. Zum anschliessenden Nachtessen an schön gedeckten Tischen konnte die Präsidentin Karin Waser 53 Anwesende sowie Pfarrer T. Bühlmann willkommen heissen.

### Erfolgreiches Jahr

Für sieben Auftritte probten wir an 51 Abenden. Verstärkt durch eine Vielzahl von Projektsängerinnen und -sänger wagten wir uns an die Krönungsmesse von Mozart, unterstützt mit der neu gegründeten Kammerphilharmonie Romanshorn unter der Leitung von Roman Lopar.

### Neubesetzungen im Vorstand

Nach 9-jähriger Amtszeit als Aktuar gab Heinz Müggler sein Buch weiter an Vreni Renggli. Die zwei Rechnungsrevisorinnen Ildiko Seekirchner 14 Jahre und Monika Roth

9 Jahre übergaben ihr «Tschöpli» an Margrit Brüttsch und Marlies Zeugin weiter.

### Ehrungen

Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurde Marlies Rutishauser als Ehrenmitglied ernannt, für 20 Jahre Annarosa Tschan und Heinz Müggler und für 10 Jahre Hermann Brander beglückwünscht.

### Reisebericht

Auf der Reise im Jahr 08 machte Priska Hug fleissig Notizen. So trug sie uns die Tage von

Freiburg im Breisgau mit viel Geschichtlichem vor. Anschliessend wurde uns der Ausflug noch durch Bilder von Kurt Reichen und Roman Lopar präsentiert.

### Jahresprogramm

Der Chorleiter erläuterte das neue Jahresprogramm und dankte für unsere Flexibilität und Vielseitigkeit. Mit den Neuaufnahmen von drei Frauen und einem Mann zählt der Chor nun 43 Mitglieder. ●

*Kath. Kirchenchor, Monika Roth*



## SPAGAT – Leben zwischen zwei Welten

**Wir sehen Mütter beim Einkaufen, Töchter auf dem Schulweg... Sie sind schon länger hier oder erst vor Kurzem gekommen, die Tochter ist vielleicht gar hier geboren. Wie gehen sie miteinander um? Mit erstaunlicher und berührender Offenheit reden die im Film porträtierten Mütter und Töchter über Erziehungsmethoden, Aufklärung, Sexualität, über ihre Zukunftswünsche und -ängste.**

«SPAGAT – Mütter und Töchter in der Migration» ist ein ca. 60-minütiger Dokumentarfilm. Er zeigt mit Hilfe von Interviews und Alltagsszenen die Vielfalt und die Problematik der Beziehungen zwischen Müttern und Töchtern aus verschiedenen Herkunftskulturen. Dabei steht die Phase der Pubertät, als Berührungspunkt zwischen Kindheit und Erwachsenenleben, zwischen Gegenwart und Zukunftsfrage im Zentrum. Der Film erzählt differenziert vom Ringen der Töchter um Selbstbestimmung, ohne den Zusammenhalt mit der Familie aufs Spiel zu setzen. Von aussen besehen bewegen sich die Töchter mit Leichtigkeit «in zwei Welten»: in den über-

lieferten Familienstrukturen, den ethischen Werten und religiösen Traditionen der Herkunftskultur ihrer Eltern und ihrem neuen Umfeld – und versuchen eben diesen SPAGAT zwischen den Kulturen zu schaffen.

Mit erstaunlicher und berührender Offenheit reden die im Film porträtierten Mütter und Töchter über Erziehungsmethoden, Aufklärung, Sexualität, über ihre Zukunftswünsche und -ängste. Von der geschiedenen Flüchtlingsfrau, die nicht weiss, ob sie hier bleiben kann und dennoch eine Ausbildung macht über die mit einem Schweizer verheiratete Hausfrau bis zur Ladenbesitzerin und der Barangestellten; von der 14-jährigen Schülerin bis zur 20-jährigen Arbeitslosen – die Migrationshintergründe und Lebensbedingungen könnten unterschiedlicher nicht sein. Schmerzhafter wird der Spagat dort, wo die Tradition und/oder die Religion der Eltern den jungen Frauen auch in persönlichen Angelegenheiten kaum Selbstbestimmungsrecht gewährt: wenn die Tochter in der Schule ihren Lieblingssport nicht mehr ausüben darf, wenn die Eltern bestimmen wollen, wen sie

heiraten soll. Darüber diskutieren am Schluss des Films drei bereits erwachsene junge Frauen aus Somalia, Sri Lanka und dem Kosovo. Die Regisseurin nimmt bewusst nicht Stellung, liefert keinen Kommentar, sondern lässt die jungen Frauen selber diskutieren. Und das tun sie durchaus kontrovers.

**Der Film wird am Samstag, 14.03.2009, um 14.00 Uhr und 17.00 Uhr, in der Aula der Primarschule Romanshorn zweimal gezeigt. Die Regisseurin und Initiatorin von «SPAGAT», Frau M. Pfister, ist ebenfalls anwesend. Sie wird ergänzende Informationen zum preisgekrönten Film vermitteln und steht für die anschliessende Diskussionsrunde zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.**

Hinter diesem Projekt stehen die Integrationsstelle der Gemeinde Romanshorn, die öffentlichen Schulen aus Romanshorn, der Jugendtreff und die IG feines Kino Romanshorn. ●

*Integrationsstelle Romanshorn*

## Saisonvorschau FCR

**Am Wochenende des 4. / 5. April startet der Fussballclub Romanshorn zur Rückrunde. Der Verein nimmt die Spielzeit mit 5 Aktiv- und 18 Juniorenmannschaften in Angriff.**

Die Vorrunde der ersten Mannschaft war durch viele positive Aspekte geprägt. Der Start in die neue Spielzeit gelang hervorragend. So konnte im Schweizer-Cup mit dem FC Rütli ein höherklassiger Gegner besiegt werden. Von diesem anfänglichen Schwung profitierte das Team die gesamte Vorrunde und überwinterte als souveräner Tabellenführer. In der Vorbereitung auf die neue Saison legt Trainer Hansi Lienemann sein Augenmerk auf folgende Schwerpunkte: In Fitnessseinheiten wird die Muskulatur im Becken und Rumpfbereich gestärkt. In speziellen Konditionstrainings wird die Dauerbelastbarkeit verbessert. Den letzten Schliff holt sich das Team dann im Trainingslager kurz vor Meisterschaftsbeginn. Dort wird das Hauptaugenmerk auf Taktik und Spielauslösung gelegt. Sollte die Mannschaft ihre Leistung aus der Vorrunde wiederholen können, könnte der Aufstieg in die 2. Liga Tatsache werden. Eine solche einmalige Ausgangslage bot sich dem Fussballclub Romanshorn schon lange nicht mehr.

Der unnötige Abstieg der 2. Mannschaft in die 5. Liga im vergangenen Jahr möchte die Mannschaft um Trainer Peppi Bentivoglio sofort wieder korrigieren. Die Zielsetzung ist der umgehende Wiederaufstieg. Aber auch in der 5. Liga gibt es starke Gegner und jeder Sieg muss hart erkämpft werden.

Die in der Meisterklasse spielenden Senioren liegen zur Halbzeit auf Platz 7. Der Vorsprung auf einen Abstiegsplatz beträgt 9 Punkte. Dies bedeutet jedoch noch nicht, dass die Mannschaft gerettet ist. Neben der sportlichen Komponente freuen sich die Senioren bereits heute auf die Penalty-Party, an welcher die Mannschaft bereits seit Jahren mit viel Erfolg eine Bar bewirtschaftet.

Durch diverse Spielerabgänge bei den A-Junioren lautete die Zielsetzung Klassenerhalt.

Die B- und C1-Junioren des FCR haben sich in der zweithöchsten Stärkeklasse, der Promotion, etabliert. Ziel beider Teams wird der Aufstieg in die Meisterklasse sein.

Für die Da-Junioren geht es darum, sich in der höchsten Spielklasse, in welche sie im Herbst aufgestiegen sind, zu etablieren.

Unabhängig, in welcher Stärkeklasse die 18 Juniorenmannschaften auch immer engagiert sind, ist es Aufgabe der Trainer, mit ihrem Engagement die Kinder und Jugendlichen so zu motivieren, dass sie mit Einsatz, Freude und Fairness ihr Hobby, den Fussballsport, ausüben.

Die Junioren E1 und F1 spielen an Auffahrt am Einladungsturnier beim FC Grossaitingen im Raum Augsburg mit. Sie haben somit bereits im Alter von 7 bis 10 Jahren die Gelegenheit, sich mit internationalen Teams zu messen.

Auch die B-Junioren werden wiederum an einem internationalen Turnier teilnehmen. Dieses findet traditionsgemäss am Pfingstwochenende in Stuttgart statt.

### Schnupper-Training im FCR

Auch dieses Jahr führt der Fussballclub Romanshorn ein Pool-Training durch. Dabei handelt es sich um einen Probetrainingsblock von sieben bis acht einstündigen Einheiten, die jeweils am Samstagmorgen von 9.30 bis 10.30 Uhr stattfinden. Während dieser Zeit erhalten interessierte Kinder und Eltern Einblick in den Trainingsalltag eines Fussballclubs.

Zum Pooltraining sind Knaben der Jahrgänge 1997 bis 2002 und Mädchen bis Jahrgang 1996 zugelassen. Das erste Training findet am 18. April, das letzte am 6. Juni statt. Anschliessend an das letzte Training vom 6. Juni findet im Vereinslokal eine Informationsveranstaltung über die Aufnahmebedingungen in den FCR statt.

Kinder, die älter sind als oben beschrieben, können, sofern genügend Platz vorhanden, dem Juniorenobmann jederzeit ein Beitritts-gesuch einreichen.

Kinder des Jahrgangs 2003 haben ebenfalls die Möglichkeit eines Direktbeitritts in den Verein. Trainingsstart ist Montag, 10. August, 17.30 Uhr auf dem Hauptplatz beim Clubhaus. ●

FCR, Marco Gross

## Bistro-Abend

**Am kommenden Samstag, 7. März 2009, beginnt unser elftes Bistro-Jahr. Als Auftakt konnten wir die «Wyfelder Luusbuebe» für einen Auftritt in Romanshorn engagieren.**

Diese Formation bringt positive Schallwellen auf der Grundlage von altem und neuem Schweizer Melodiegut auf die Bühne.

Mit Unbeschwertheit und Augenzwinkern versucht sie, die Schweizer Volksmusik wieder dorthin zu bringen, wo sie herkam: zum Volk.



Geniessen Sie einen Abend voller Musik, den Sie so schnell nicht vergessen werden; mit Dominik Anliker (Saxophon), Andreas Stern (Banjo und Gesang), Stefan Krucker (Perkussion) und Christoph Hartmann (Bassgeige).

Das Bistro-Team ist ab 19.30 Uhr bereit mit Getränken und feinen Häppchen. Das Konzert beginnt um 20.15 Uhr in der Aula der Kantonsschule Romanshorn. Eintritt Fr. 25.-/Fr. 15.-.

### Reservationen

071 463 36 25 (ab 18.00 Uhr) oder [www.bistro-komitee@gmx.ch](mailto:www.bistro-komitee@gmx.ch) ●

Bistro-Komitee

## 81. Au-Cho-Jass

Um 14.15 Uhr begrüßte Sepp Eichmann die 62 Jassfans und bedankte sich bei Gerda, dem Personal des Hotels Bahnhof und den Mitorganisatoren für die Aufrechterhaltung der Tradition. Danach gab er dem 81. Au-Cho Jass grünes Licht.

Trotz der aufgelegten Jassreglemente boten die einzelnen Spiele, einzelnen Stiche oder Spielzüge genügend Diskussionsstoff. Bei Unklarheiten wurde zur Klärung der Probleme der Spielleiter beigezogen.

Nach dem Motto «kein Jasser bezahlt» erhielten alle einen «rässen Chäs» mit Zwiebeln, der vom Organisator gesponsert wurde.

Jeder Jasser konnte sich für einige Minuten vom Spiel lösen. Als der traumhafte und hervorragend zubereitete «rässe Chäs» mundgerecht verspiesen war, wurden noch die restlichen Runden gejasst. Nach der Preisver-

teilung verabschiedete der Spielleiter die Jassfans und wünschte alles Gute bis zum nächsten Rosenmontag im Jahre 2010.

Jeder fieberte am Schluss noch mit bei der Zusatzverlosung. Diese war dank verschiedenen Sponsoren möglich.

Ein Dank gilt vor allem der Thurgauer Kantonalbank Romanshorn, die ein Goldstück sponserte. Als weitere Sponsoren sind zu erwähnen: Häuser Fritz Carna Center, Mobilair & Vorsorge, Schenk Heini, Dalcher Hans, Niederer Ernst, Ledergerber Albert und Hotel Bahnhof.

### Auszug aus der Rangliste:

Rang und damit Au-Cho-Jasskönig 2009  
1. Schenk Heini, Salmsach, 2. Eberle Elmar, Güttingen, 3. Dalcher Hans, Romanshorn. ●

Sepp Eichmann

## Hormon-Yoga

Einführungstag, 15. März 2009, Romanshorn

Hormon-Yoga ist eine auf das Hormonsystem abgestimmte Übungsabfolge, die Wechseljahrbeschwerden vermindert und gar nicht entstehen lässt. Es ist ein Wohlfühl- und Verjüngungsprogramm für Frauen ab 35 Jahren (dann beginnt nämlich der Östrogenspiegel bereits zu sinken). Entwickelt wurde Hormon-Yoga von Dinah Rodrigues und über viele Jahre genau auf seine Wirkung getestet. Emanuela Schüpach, die diesen Tag leitet, machte direkt bei ihr die Ausbildung zur Hormon-Yoga-Lehrerin. Am diesem Einführungstag werden die Übungen genau erklärt und erlernt, damit diese selbständig zuhause ausgeführt werden können. Der Kurs dauert von 10 Uhr bis 16 Uhr und kostet Fr. 180.-. Kurslokal: Yogaschule Lilli Göldi, Bahnhofstr. 3, 8590 Romanshorn. Anmeldung und Information: Telefon 071 460 17 68 oder info@yoga-lilli.ch ●

Yogaschule Lilli Göldi

## Freiwilligenarbeit

Seit 144 Jahren unterstützt der gemeinnützige Frauenverein Institutionen in Romanshorn und Umgebung. So wurden auch im Jahr 2008 rund 17'000 Franken weitergegeben. Die Präsidentin Helena Städler informierte anlässlich der Generalversammlung über die vielfältigen Tätigkeiten des Vereins.

### Erfolgreiche Mittelbeschaffung

Als eigentlicher Geheimtipp weit über den Ort hinaus erweist sich die Kinderartikelbörse. Rund 33'000 Franken konnten mit dem Verkauf von gebrauchten Kinderkleidern, Möbeln, Kinderwagen etc. erwirtschaftet werden. Alle, die an diesem Geschäft beteiligt sind, werden zu Gewinnern. Nicht zuletzt die Ökologie. Der gleiche Grundgedanke, nämlich Ressourcen zu schonen und junge Familien zu unterstützen, liegt auch der Sportartikelbörse zugrunde. Ein weiteres bewährtes Standbein zur Mittelbeschaffung ist das Strickatelier. Auch im vergangenen Jahr wurden die emsigen Strickerinnen überhäuft mit Aufträgen. Eigentliche Renner waren Socken und Bettsocken.

### Soziales Engagement

Ein wichtiger Bestandteil im Jahresablauf des gemeinnützigen Frauenvereins sind ver-

schiedene soziale Anlässe wie Bäder- und Theaterfahrten, Singen und Vorlesen in der Alterssiedlung sowie die traditionelle Weihnachtsfeier für Alleinstehende. Der gemeinnützige Frauenverein bildet zusammen mit der Katholischen Frauengemeinschaft die Trägerschaft für den Mahlzeitendienst. Diese wichtige Institution ist nicht mehr wegzudenken in Romanshorn und wird in Anbetracht der demografischen Entwicklung immer wichtiger.

### Freiwilligenarbeit wichtiger denn je

All diese Aktivitäten sind nur möglich durch unzählige Stunden von Freiwilligenarbeit. Ohne die Bereitschaft von zahlreichen Frauen, die ihre Zeit und Talente in den Dienst ihrer Mitmenschen stellen, wäre Romanshorn um viele Angebote ärmer. Helena Städler dankte den unermüdlichen Helferinnen für ihren grossen Einsatz.

### Stabwechsel im Vorstand

Nach zwölf, resp. elf Jahren traten Verena Schelling und Susann Rüege aus dem Vorstand zurück. Ihre langjährige Mitarbeit wurde mit grossem Applaus verdankt.

Als Nachfolgerinnen wurden Mirjam Thierbach und Regula Frischknecht gewählt.



Mirjam Thierbach und Regula Frischknecht ersetzen Susann Rüege und Verena Schelling im Vorstand.

### Erlös an SWISS SURCIGAL TEAM

In der wunderschön geschmückten Kantine der SBW fühlten sich die Gäste sichtlich wohl und für das feine Essen ein grosses Kompliment an Heidi Gemperle.

Witzig und spritzig gings dann im zweiten Teil weiter. Peter Eggenberger erzählte von humorvollen Ereignissen aus dem Appenzellerland. Zum Schluss wurde die stilvoll geschmückte Küchenkräuterdekoration verkauft. Den Erlös von 530.00 Franken spendete der Verein dem SWISS SURCIGAL TEAM. Herzlichen Dank! ●

Gemeinnütziger Frauenverein

## Schlaf Gut-Wochen

Die Marquart Innenausbau AG ist neu Partner der BICO Switzerland AG.

von 10–12 Uhr und von 14–17 Uhr und Samstag von 10–14 Uhr geöffnet. ●

Marquart Innenausbau AG

An der Kreuzlingerstrasse in Romanshorn sind verschiedene Matratzen und Einlegerahmen zum Probefliegen bereit. Für die notwendige Regeneration des Körpers ist eine komfortable Matratze erforderlich. BICO AG ist als Pionierin für gesunden und individuellen Schlafkomfort klar Schweizer Marktleader. Die Wechselwirkung von flexibler Stützkraft und angenehmem Liegekomfort macht das Bettsystem erfolgreich.

Wer eine ClimaLux oder Airtex-Matratzen bis am 14. März 09 bestellt, erhält bis zu Fr. 300.– Rabatt. Das Studio ist von Montag bis Freitag



## 8112 Mittagessen verteilt

Der Mahlzeitendienst Romanshorn lud zum 32. Fahrerabend mit Abendessen ein, ein Dankeschön an alle Fahrerinnen und Fahrer, die freiwillig Mahlzeiten an Senioren ausfahren.

Vreni Huber durfte dieses Jahr 38 Fahrerinnen, Fahrer und sieben Gäste im schön geschmückten Kurfürstensaal des Usblick by Brüggl begrüssen. Sie überraschte uns mit einer Rose im Kaffeeglas als Tischdekoration, die jeder mit nach Hause nehmen durfte. Herzlichen Dank! Im vergangenen Jahr sind von 45 Fahrerinnen und Fahrern 8500 km unfallfrei gefahren und 8112 Mahlzeiten verteilt worden. Dafür werden sie lediglich mit dem Kilometergeld und einem Nachtessen vom Mahlzeitendienst entschädigt. Ein riesiges Kompliment und Dankeschön an alle! Bedankt hat sich die Präsidentin auch für die Spenden, die wir immer gerne entgegennehmen. Sie sind ein Zeichen, dass unsere Arbeit sehr geschätzt wird! Neu bezahlt uns die Gemeinde Fr. 5000.00 ans Kilometergeld pro Jahr anstelle der Pro Senectute, die die Bezahlung per Ende 2007 eingestellt hat.

### Leiterwechsel

Was uns das ganze Jahr beschäftigte, ist der Leiterwechsel. Für die Kath. Frauengemeinschaft und den Gemeinnützigen Frauenverein wird es immer schwieriger jemanden zu finden, der gewillt ist, die Fäden vom Bezüger zur Küche, zur Spitex, und zu den Fahrerinnen



nen und Fahrern in die Hände zu nehmen. Die Jahresrechnung wurde von Ruth Bächler präsentiert und der Revisorenbericht von Hans Hagios vorgelesen.

Eine besondere Ehre galt Christine Ammann, die seit 30 Jahren und Susann Rüege, die seit 10 Jahren beim Mahlzeitendienst mithelfen. Elf neue Fahrerinnen durften wir im Team begrüssen, sieben Personen sind zurückgetreten. Verabschiedet wurden auch zwei Gründungsmitglieder, Ruth Zuppinger und Marietta Vogel. Sie haben nach 32 Jahren den Rücktritt als Fahrerinnen gegeben. Ihnen gewährt ein ganz spezieller Dank für ihre langjährige Treue! Frau Käthi Zürcher überbringt die Grüsse des Gemeinderates und dankt den Anwesenden mit anerkennenden Worten für die geleistete Freiwilligenarbeit. Sie möchte uns gerne behilflich sein, bei der Suche nach neuen Personen fürs Leiterteam.

Ein feines Dessert und ein gemütliches Beisammensein runden diesen gelungenen Abend ab. ●

Mahlzeitendienst, Esther Baumann + Liz Engler

## Zentrale Lage für die Pharmalogistik

Voigt Industrie Service AG hat sich im Gebiet Moosmatte in Niederbipp (BE) über 20'000 m<sup>2</sup> Bauland gesichert.

Auf diesem Areal plant das Unternehmen die Erstellung eines neuen, modernen Logistikzentrums mit rund 50 Arbeitsplätzen.

Die Baubewilligung ist nach intensiver Zusammenarbeit und gemeinsamer Planung mit den Behördevertretern der Gemeinde und des Kantons Mitte Februar 2009 eingereicht worden.

### Hand in Hand

Die Zusammenarbeit mit den Geschäftspartnern und Behörden auf lokaler und kantonaler Ebene war sehr kooperativ. Der Geschäftsführer der Voigt Industrie Service AG, Herr Ernst Fischer, sieht darum optimistisch in die Zukunft.

Es hat sich hier einmal mehr gezeigt, wie zielführend die frühzeitige enge Zusammenarbeit zwischen Behörde und Privatwirtschaft für alle Beteiligten ist.

### Flächendeckende Medikamentenversorgung

Für die Voigt Industrie Service AG bietet sich mit diesem Neubau die Möglichkeit, ihre auf verschiedene Standorte verteilten Aktivitäten zu bündeln. Zudem werden die Prozesse, die Logistik und die IT dem neuesten technischen Stand angepasst. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für eine innovative und erfolgreiche Zukunft.

Mit dieser Investition bekennt sich das Familienunternehmen Voigt aus Romanshorn (TG) zu einer flächendeckenden und qualitativ hochstehenden Medikamentenversorgung in der ganzen Schweiz.

Voigt ist eine diversifizierte Unternehmensgruppe, die Logistikdienstleistungen im schweizerischen Gesundheitsmarkt anbietet. In allen ihren Geschäftsbereichen hat das Familienunternehmen eine starke Position inne. ●

Voigt Industrie Service AG

## Meine Erinnerungen an die Sekzeit

Sich nach so langer Zeit an die Sek zurückzuerinnern fällt mir überhaupt nicht schwer. Ich habe überaus viele positive Erinnerungen an diese Zeit.

Als erstes sind da jeweils Erinnerungen an den Klassenlehrer und die Klassenkameraden. Ich ging bei Peter Müller in die Klasse, ein überaus ehrgeiziger und zielstrebigem Lehrer, welcher mir vieles beigebracht hat. Er pflegte einen sehr respektvollen Umgang mit uns Schülern.

Was mir zudem in guter Erinnerung geblieben ist, ist sein Turnunterricht. Wir hatten eine sportlich überdurchschnittliche Klasse, die Spielsportarten im Turnunterricht liebte. Bei mir kamen die Geräteturnstunden nicht sehr gut an. Zusätzlich wollte ich mich immer vor der 400-m-Bahn und den Läufen drücken, doch Peter Müller war da bei mir mit dem Finger drauf. Ich denke, ein gewisses Stück Ehrgeiz, das ich für meine heutige Karriere brauche, konnte er mir mitgeben. Es gab viele Schüler mit individuellen Stärken. So machte es umso mehr Spass, sich mit allen zu messen. An den Spieltagen jedoch hielten alle zusammen für ein gemeinsames Ziel. Wir haben die Handballturniere jeweils dominiert und waren danach in der ganzen Schweiz unterwegs.

Gerne erinnere ich mich auch die Fussballturniere. Der Konkurrenzkampf zwischen Sek- und Realschülern prägte diese Turniere! Einmal schaffte es unsere Klasse, dieses Turnier zu gewinnen, wobei ich lustigerweise nicht als Torhüter, sondern als Spieler meinen Teil dazu beigetragen habe ...

Neben all diesen sportlichen Ereignissen blicke ich auf drei überaus spannende und intensive Jahre zurück. Im alten Schulhaus mit dem angebauten «Würfel», wo unser Klassenzimmer war, fiel einem das viele Treppenlaufen schon manchmal schwer. Bei den vielen Zimmerwechseln zwischen den Lektionen war der Blick auf das legendäre Anschlagbrett immer Pflicht. Ein bisschen hoffte man doch immer, dass vielleicht eine Lektion ausfallen würde ...

Die Klassenlager, in Saas Grund zum Beispiel, waren auch immer toll. Man lernte da seine Lehrer und Klassenkameraden von einer anderen Seite kennen, abseits vom Alltag. Dadurch wuchs auch der Zusammenhalt in der Klasse, was ich sehr wichtig finde. Gemeinsam geht es einfach besser, vor allem in Zeiten, in denen viele Prüfungen angesagt waren! Da war man froh, wenn ein Mitschüler Zusammenfassungen für die andern schrieb ...

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Lehrern und Mitschülern herzlich für die schöne Zeit bedanken. Ich wünsche der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach alles Gute zum Geburtstag wie auch für die Zukunft. ●

*Daniel Lopar, Torhüter FC SG*



### Treffpunkt

## Was ist mit der Gemeinde Romanshorn los?

Der EHC Tatankas – örtlicher Eishockeyverein in Romanshorn – ist enttäuscht und besorgt. Während die Medien orientieren, dass Gemeinden wie Arbon, Amriswil und Egnach vorbehaltlos hinter dem EZO stehen, müssen wir nun zur Kenntnis nehmen, dass eine generelle Zusage der Standortgemeinde Romanshorn für eine langfristige Lösung für das EZO fehlt. Was ist nur mit dieser Gemeinde los? Sehen denn die Gemeinderäte nicht, dass tagtäglich Kinder, Jugendliche und Erwachsene dort ihrem Sport nachgehen, dass das EZO über ein Restaurant verfügt, das zu günstigem Preis-Leistungsverhältnis den Konsumenten etwas bietet. Es hat sich als Ort für Generalversammlungen mit über 1000 Leute bewährt. Im Weiteren finden im EZO Länderspiele,

Trainingslager und Turniere statt, die Betrieb in den Oberthurgau bringen und somit Einnahmen und gute Werbung für den Oberthurgau und die «Stadt am Wasser» sind. Am Geld kann es ja wohl nicht liegen, stellt doch der Gemeinderat laufend Projekte vor, welche die Romanshorer finanzieren sollen. Rund 2 Mio. Franken sollte doch das EZO der Gemeinde als Investition wert sein? Dies sind nicht einmal 20% der geplanten Saalkosten. Ein grosser Teil der Tatankas sind auch Steuerzahler in Romanshorn. Liebe Gemeinderäte unterstützen sie das EZO und geben sie alles, um Sicherheit in die Zukunft des Eissports im Oberthurgau und Romanshorn zu bringen. ●

*Vorstand des EHC Tatankas Romanshorn*

**REINIGUNGEN – UNTERHALTE**, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen**, Mobile 079 416 42 54

**Computer: Verkauf und Reparatur**, PC, Internet, Installation. [www.ferocom.ch](http://www.ferocom.ch), Friedrichshafnerstr. 3, Telefon 071 4 600 700, 079 4 600 700.

**Brockenstube Romanshorn**, Sternenstrasse 1. Wir nehmen gerne diverse Artikel aus Ihrem Haushalt, holen es auch gratis bei Ihnen ab. Machen Entsorgungen, Wohnungs- und Hausräumungen günstig. Di.–Do. 10.15–18.00, Fr. 10.15–17.00, Sa. 10.15–16.00. Tel. 071 463 54 34, 079 306 67 78.

**Velo Neuhaus**, bei 2-Rad-Fragen kompetent, zuverlässig und fair. Alleestrasse 54, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 463 17 44**, [www.veloneuhaus.ch](http://www.veloneuhaus.ch)

### Zu vermieten

**2 moderne Büros à 35 m<sup>2</sup>**, grosses helles Entrée mit Toilette, Dusche und Küche, Kundenparkplätze (nicht als Werkstatt geeignet). Miete Fr. 1600.– inkl., WIR -Anteil möglich. Telefon 071 4 600 700, 079 4 600 700.

Hafenstrasse 8, per 1. März 2009, **3 1/2-Zimmer-Wohnung**, 1. OG, 79 m<sup>2</sup> NWF. Grosse, moderne Küche, Plattenboden. In den Zimmern Teppichböden, Holztaferdecken. Nettomiete Fr. 860.–. Bressan Baut AG, Tel. 071 447 88 64, vormittags

**Mitnutzung von Kursraum/Atelier**, Fr. 220.–/Monat, im pARterre, Alleestr. 59, Bernadette Berchtold, 071 461 10 89, Regula Fischer, 071 463 65 81

**4-Zimmer-Dachwohnung (87 m<sup>2</sup>)** möbliert oder unmöbliert, Balkon, GW, eigene WA/TU. Ideal für 2 Personen. Hallwylstrasse 19, 2. Stock. Miete Fr. 1'150.–. NK ca. Fr. 250.–. Telefon 079 582 53 74.

**In der Hubhofgasse 11 in Romanshorn per 1. Juni 2009 o.n.V.**, eine schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, im Zentrum, 5 Min. zur Hubzelg Migros. MZ Fr. 760.– ohne NK. Auskunft Telefon 078 752 24 19.

**In der Bahnhofstrasse 47 in Romanshorn per 1. April 2009 o.n.V.**, ein sehr schönes **Einfamilienhaus mit 6 Zimmern**. Alles neu renoviert, 2 Badezimmer, Balkon, Garten, im Zentrum, 5 Min. zur Hubzelg. MZ Fr. 1'750.– ohne NK. Telefon 078 752 24 19.

### Zu mieten gesucht

**Frau (46) und 2 Katzen** (Auslauf gewohnt) **suchen in Romanshorn helle Wohnung** an ruhiger Lage. Max. Fr. 1'100.– inkl. per 1. Juli 2009 oder nach Vereinbarung. Telefon 071 985 04 25.

Marktplatz

# RAIFFEISEN

Bau- und Renovationskredit zu 0% Zins!

# Romanshorer Agenda

**6. März bis 13. März 2009**

**Jeden Freitag**

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

**– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:**

- Dienstag 15.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

**Freitag, 6. März**

- Besuchstage an der Sprachheilschule, Sprachheilschule Romanshorn
- 18.00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, Alte Kirche, Kath. Pfarrei St. Johannes
- 19.00 Uhr, Bäume Dichter Jahreszeiten, Aula Primarschule, GLM Romanshorn
- 20.00 Uhr, Theatersport, Ilex, Hafenstrasse 1, Verein Betula

**Samstag, 7. März**

- Albanischer Frauen- und Lehrertag, organisiert vom «ALEV», Albanischer Lehrer- und Elternverband «Naim Frasheri» im Thurgau, Albanischer Kulturverein
- 08.30–11.00 Uhr, Besuchsmorgen Sekundarschule, Reckholdern und Weitenzelg, Sekundarschule R'horn-Salmsach
- 14.00–15.00 Uhr, Sternenglanz im Märchenwald für Kinder ab 6 Jahren, Zauberwelt Holenstein, Manuela Bötsch
- 16.00–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle
- 17.00 Uhr, Chrabbeffir, Alte Kirche, Kath. Pfarrei St. Johannes
- 18.00–19.30 Uhr, Sternenglanz im Märchenwald für Erwachsene, Zauberwelt Holenstein, Manuela Bötsch
- 20.15 Uhr, Wyfelder Luusbuebe, Kanti-Aula, Romanshorn, Bistro-Komitee

**Sonntag, 8. März**

- Albanischer Frauen- und Lehrertag, organisiert vom «ALEV», Albanischer Lehrer- und Elternverband «Naim Frasheri» im Thurgau, Albanischer Kulturverein

**Montag, 9. März**

- 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

**Mittwoch, 11. März**

- 14.00 Uhr, Krankensalbung, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei St. Johannes
- 14.00–15.30 Uhr, Infoabend Neue Medien, Bahnhofstrasse 40, SBW – Haus des Lernens
- 15.00–17.00 Uhr, Knöpflihaus ... Treffpunkt für Eltern, Spielgruppenlokal, Alleestr. 50, Spielgruppe Romanshorn
- 18.30–19.30 Uhr, Schülerkonzert Musikschule Romanshorn, Saal Musikschule Hafenstrasse, Musikschule Romanshorn
- 19.30 Uhr, Glaubenskurs, kath. Johannestreff, Kath. und Evang. Kirchgemeinde

**Donnerstag, 12. März**

- 16.30 Uhr, Sprechstunde Energie, R'horn, Gem. R'horn

**Freitag, 13. März**

- 10.00 Uhr, Bibelstunde, evang. Kirchgemeinde dehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.00 Uhr, Liedermacherabend Nr. 3, Zollhaus Romanshorn, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 20.00 Uhr, Unterhaltung der Turnvereine Romanshorn, Bodansaal, Romanshorn, Turnende Vereine Romanshorn

Einträge für die Agenda direkt über die Homepage der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorer Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Treffpunkt

## Fasnachtsdank

Die Schnitzelbanksänger des Fussballklubs Romanshorn haben ihre Fasnachtsklamotten schön ordentlich im Schrank versorgt, die närrischen Tage sind vorbei.

An sechs Tagen verteilt auf zwei Wochenenden sind wir einunddreissig Mal aufgetreten und haben unser Repertoire vorgetragen. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei den Wirtsleuten, ihren Gästen, beim Alters- und Pflegeheim für die freundliche Aufnahme, Bewirtung und Applaus.

Es hat uns grosse Freude und Spass bereitet für ein breites Publikum singen zu dürfen.

Wir werden im laufenden Jahr die Ohren offen halten, damit wir 2010 wiederum mit humorvollen pointierten Schnitzelbankgesängen überraschen können. Wir freuen uns bereits auf die neue Fasnacht und grüssen alle unsere Fans und Freunde mit einem lauten Ho-Narro. ●

Schnitzelbanksänger FCR



**Freitag, 6. März:** 9.30 Uhr, Heimgottesdienst mit Abendmahl, Alterswohnstätte. 16.30 Uhr, Fritigs-hüsli. 18.00 Uhr, ökumenischer Weltgebetstag, Alte Kirche, anschliessend Essen im Pfarreisaal. 18.30 Uhr, teenie.

**Samstag, 7. März:** 14.00 Uhr Cevi.

**Sonntag, 8. März:** 9.00 Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Pfr. Thomas Bornhauser; Taufe; Thema: Nicht nur sauber, sondern rein; Orgel: Peter Krabichler; Kollekte: Brot für alle, anschliessend Kirchenkaffee. 10.15 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Thomas Bornhauser; Thema: Nicht nur sauber, sondern rein; Orgel: Peter Krabichler; Kollekte: Brot für alle. Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59; Anmeldung bis Samstag 19 Uhr.

**Veranstaltungen in der Woche**

**Montag, 9. März:** 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.

**Mittwoch, 11. März:** 17.15 Uhr, Meditation. 19.30 Uhr, Glaubens-Sachen, evang. Kirchgemeinde dehaus.

**Donnerstag, 12. März:** 18.30 Uhr, Jugendchor.

Marktplatz

## Ostermarkt

**Am Samstag, 28. März 2009 von 9.00 bis 16.00 Uhr findet der Jubiläums-Ostermarkt auf dem Bodanparkplatz statt.**

Dieser Anlass wird umrahmt von einem Schulklassenwettbewerb. Die von den Schulklassen gefertigten Osternester können Sie als Besucher persönlich bewerten. Um 14.00 Uhr findet die Preisverleihung «Osternester» mit anschliessender Versteigerung statt. Der Erlös geht zugunsten Chinderhuus Romanshorn. Folgende Preise wurden gesponsert: Eintritt Blättlitzoo / Blättlitzoo Frauenfeld, Eintritt Connyland mit VIP-Programm / Connyland Lipperswil, Berg und Talfahrt auf den Säntis / Säntisbergbahnen, Eintritt und Führung mit VIP-Programm Zoo Zürich / Zoo Zürich, Besuch im Radiostudio Zürich / von DRS, einen Tag mit der Bodenseeschiffahrt gratis fahren / Bodenseeschiffahrt, Besuch im Fernsehstudio Zürich / Schweizer Fernsehen, Gutschein für einen Züni / Migros Ostschweiz, Geldspende / Raiffeisenbank Neukirch- Romanshorn. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bereits im Vorfeld bei den Sponsoren für die grosszügigen Preise bedanken. Auf Ihren Besuch am Ostermarkt freuen sich die Schulklassen und Aussteller. ●

Daniela Scherrer

15. März 2009 • 10–17 Uhr

# Gesundheitstag

Aktives Programm mit Vorträgen und viel spannenden Informationen.

**11 Uhr** Vortrag von Lukas Tobler Physiotherapeut Mentale Grundlagen

**14 Uhr** Vorstellung Osteoporoseprogramm

**15 Uhr** Vorstellung Abnehmprogramm Jörg Fischer Leiter Gesundheitszentrum

**16 Uhr** Vortrag von Sabrina Bächli Ernährungsgrundlagen

- Wir werden mit allen Interessierten einen Rundgang im Body Art machen.
- Checken Sie Ihr Herz, mit dem Cardio Scan können wir EKG-Messungen durchführen.
- Lernen Sie den Body Wave kennen. Dieses Gerät wird eingesetzt bei Verspannungen, Stoffwechselanregung, Kräftigung, wirkt gegen Zellulite und wer möchte kombiniert als Solarium.
- Machen Sie eine Stoffwechselanalyse, damit wir Sie professionell beraten können.



Fitnesscenter Body-Art  
Amriswilerstrasse 47  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 461 14 04  
www.body-art-fitness.ch



**ENERGIEEFFIZIENT, SAUBER  
UND GEWINNBRINGEND**

**EINTRITT FREI**

## Informationsveranstaltung 10. März in Romanshorn

**Entdecken Sie die neue Heizölgeneration und erfahren Sie, wie effizient und sparsam eine moderne Ölheizung mit Brennwerttechnik ist.**

**Folgende Fachvorträge erwarten Sie:**

- Das Gebäude als energetisches Gesamtsystem
- Moderne Ölheiztechnik
- Sonnenkollektoren, die ideale Kombination zu moderner Ölheiztechnik

Anmeldung bitte bis Montag,  
9. März 2009, bei Moreno Steiger  
unter 071 278 70 30 oder  
per Mail steiger@erdoel.ch

Dienstag, 10. März 2009  
Restaurant Usblick by Brüggli  
Hofstrasse 5, 8590 Romanshorn  
19.00 bis ca. 20.00 Uhr  
anschliessend Apéro

**HEIZEN MIT ÖL**

